

# Abstract zur Diplomarbeit

## Ambulantes Operieren- Zukunftsorientierte Patientenversorgung

**Naomi Kalbermatten, OT 21.24**, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik  
Praktikumsbetrieb: Spitalzentrum Oberwallis

### Einleitung

In unserer sich ständig verändernden Gesellschaft gewinnt das ambulante Operieren immer mehr an Bedeutung. Diese Form der medizinischen Versorgung ohne stationären Aufenthalt hat in den letzten Jahren stark zugenommen, angetrieben von technologischen Fortschritten und dem Streben nach Effizienz im Gesundheitswesen. Die damit verbundenen Fragen, von der Sicherheit der Eingriffe bis hin zu organisatorischen Aspekten werden in dieser Arbeit behandelt, motiviert durch die wachsende Relevanz dieser Praxis in der medizinischen Landschaft und die Karrieremöglichkeiten für Fachkräfte der Operationstechnik HF.

### Ziele und Fragestellung

Die Autorin untersucht zwei Ziele in ihrer Arbeit: Erstens vergleicht sie das ambulante Operieren zwischen einem eigenständigen Ambulanten OP-Zentrum und einem integrierten ambulanten Setting im Krankenhaus. Sie beleuchtet auch, welche Operationen ambulant möglich sind. Zweitens beschreibt sie, wie sich der Arbeitsalltag einer Fachfrau Operationstechnik im ambulanten Bereich verändert.

Es wurde folgende Hypothese aufgestellt: "Das Arbeitsfeld einer OT im ambulanten Bereich wird einseitig und weniger komplex."

### Methodik / Material

Die verwendeten Informationen wurden aus aktuellen Fachtexten, Fachliteratur, welche die Fachperson zur Verfügung stellte und dem Internet zusammengetragen. Zusätzlich hat die Autorin einen Einblickstag in einem ambulanten OP-Zentrum durchgeführt und Einblicke aus dem Arbeitsalltag im Spital miteinfließen lassen. Zur Ergänzung wurden ebenfalls zwei Interviews mit einem Arzt und einer Fachfrau Operationstechnik durchgeführt.

### Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Ambulantes Operieren hat sich seit 2019 etabliert, um Kosten zu senken und die Effizienz im Gesundheitswesen zu steigern. Die Auswahl der Eingriffe basiert auf Kriterien wie Operationsdauer, Komplikationsrisiko und Gesundheitszustand des Patienten. Ambulante OP-Zentren und Spitäler bieten verschiedene Settings für solche Eingriffe. Diese unterscheiden sich jedoch in ihren Prozessen. Die Rolle einer Fachfrau Operationstechnik im ambulanten Bereich hat sich erweitert, um auch logistische und administrative Aufgaben sowie technische Prozesse einzubeziehen.

### Diskussion & Schlussfolgerungen

Die Arbeit überprüft die Ziele und Fragestellungen, indem sie die Prozesse des ambulanten Operierens beleuchtet und die Rolle der Fachfrau Operationstechnik im Wandel betrachtet. Sie erkennt das Potenzial für Fachkräfte im Operationssaal in der sich entwickelnden Landschaft des ambulanten Operierens und betont Effizienz, Kostenersparnis und verbesserte Patientenzufriedenheit. Dabei werden auch die Herausforderungen und Risiken kritisch reflektiert, während die Bedeutung effektiver Kommunikation und Zusammenarbeit unterstrichen wird.